

# 1. FLORIDSDORFER BILLARD CLUB



März 2012

Nummer 13

Mitglieder-Information



Unsere Stamm-Mannschaft in der 2. Bundesliga Dreiband mit den Spielern Brabatsch, Straka, Schiller und Destefani

## Bundesliga-Team schaffte Einzug in das Play-Off!

**Floridsdorf (p. w.). - Eine Serie wirklich guter Spiele und ein wenig Billardgott-Hilfe (und die ist immer nötig) brachten unsere Bundesliga-Dreibandmannschaft auf den ersten Platz in der Gruppe B, nun wartet auf unsere erfolgreichen Spieler das Play-Off.**

In der vorigen Saison stieg unser Dreiband-Team in die 2. Bundesliga auf, und schon schaffte es die Sensation, auf Anhieb in das Play-Off zum Erreichen der 1. Bundesliga zu gelangen. Sie spielten hervorragendes Billard, und

auch die durch Krankheit oder Unabkömmlichkeit bedingte Schwächung der Stamm-Mannschaft konnte dank stark agierender „Ersatz“-Kräfte ausgeglichen

**Fortsetzung umseitig**

*Von einem der etwas älteren Spieler, Olaf Klose, vermittelt, staunten einige Mittwoch-Trainierer nicht schlecht, als der **89-jährige** Friedrich Sommerbauer das Queue auspackte und munter darauflos trainierte, als wäre er gerade einmal von*

### Auf ein Wort

Von Obmann  
Herbert Pfeiffer



*seinem Arbeitsplatz im Büro in den CLUB gekommen.*

*Von Caltik, der bisher das Privileg des ältesten Spielers genoß - immerhin ist er schon 84 Jahre alt -, kam dieser Satz: „A bisserl traurig bin i schon, daß ich nicht mehr der Senior beim Floridsdorfer Billard Club bin.“ Und so verlor Hans Caltik erhobenen Hauptes den Kampf um die Altersklassen-Krone.*

*Ich hoffe, daß sich das neue Mitglied Friedrich Sommerbauer weiterhin mit Begeisterung dem Billard-sport mit seinen schönen Seiten widmet.*

**Fortsetzung von Seite 1**

werden. So verstärkten die Spieler Manfred Großkopf, Peter Handl und Willibald Tragl das arrivierte Vierer-Team, überzeugten die Sportleitung trotz zum Teil wenig Bundesliga-Erfahrung und werden sicher in der kommenden Saison erneut ihre Chance auf wichtige Spiele bekommen.

**Ein ausgelassener Manfred**

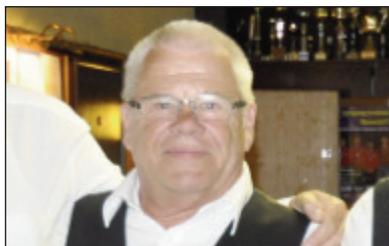
Die vorliegenden Spieldaten in Stenogramm-Stil:

Die Nummer 1, Willi Deste-fani, absolvierte 8 Spiele, davon gewann er 5, hatte 2 Unentschieden und eine Niederlage zu verzeichnen, sein BED beträgt 0,731, erwähnenswert ist seine Höchstserie: 7!

Die Nummer 2, Manfred Schiller, spielte siebenmal, gewann 5-mal bei einer Niederlage und einem Remis, sein BED beträgt 0,604.

Nummer 3, Wolfgang Straka, maß sich neunmal mit seinen Gegnern, war viermal erfolgreich, verbuchte drei Unentschieden und zwei Niederlagen, sein Bester Einzeldurchschnitt ist 0,666.

Und dann die Nummer 4, die Wettkampf-Maschine Gerhard Brabatsch: neunmal gespielt, 7 Siege, ein Unent-

**Ein strahlender Peter**

schieden und eine Niederlage erreicht, sein BED 0,580.

Die Daten der Reserve-Spieler: Manfred Großkopf, der es in vier Einsätzen immerhin bei einem BED von 0,520 auf 2 Siege und 2 Niederlagen brachte, sowie Peter Handl bei seinen ersten Bundesliga-Konfrontationen, bei denen er das erste Spiel

# Nationalklasse mit Macholan!

**WBA / Floridsdorf (p. w.). - Die Freie Partie der Nationalklasse am Matchbillard fand vom 17. bis 19. Februar in den Räumlichkeiten der WBA statt, der Vertreter des 1. FBC war Hans Macholan.**

Er trat gegen die starken Spieler Tom Wacha vom Augarten (Sieger, GD 11,521, HS 165), Thomas Wagner aus der Leopoldstadt (2. Platz) und Michael Rabatscher (3., BED 31,250) an. Trotz zweier Siege reichte es für Hans Macholan nur zu Rang 4, er spielte einen GD von 7,250 und hatte einen BED von 9,300, seine höchste Serie waren 77 Punkte.

**4. in der Nationalklasse**

nur um einen Punkt verlor, sein zweites souverän gewann, einen BED von 0,440 erspielte.

Noch souveräner gewann Willibald Tragl sein erstes Antreten, er gewann mit einem BED von 0,420.

Das Play-Off gegen die Sieger der Gruppe A zum Aufstieg in die 1. Bundesliga haben die Floridsdorf-Spieler somit souverän erreicht.

**Ein glücklicher Willibald**